

L 177  
K. Centralstelle für Gewerbe und Handel.

Kasten I *Ertheilte Patente* P.A. No. 721

Sach 18.

1876.

## Acten

betreffend:

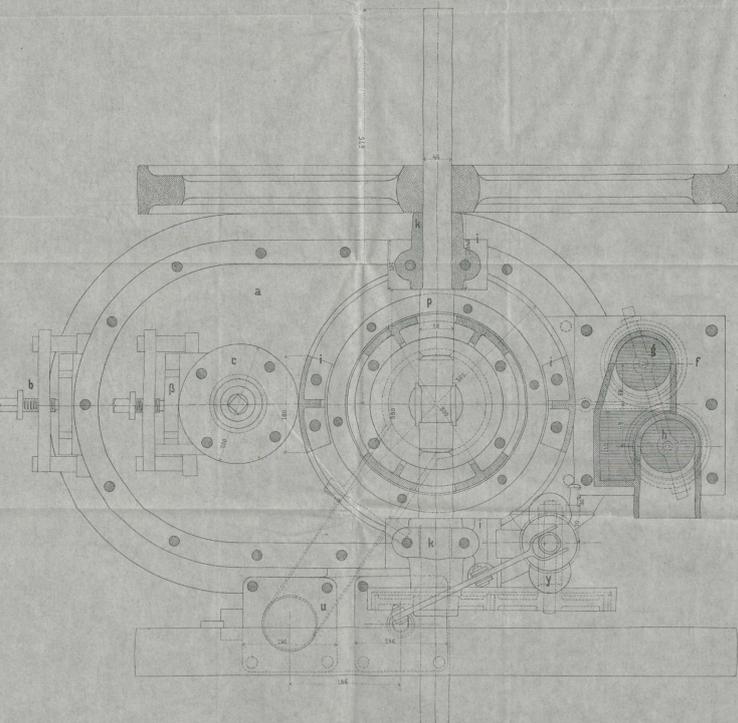
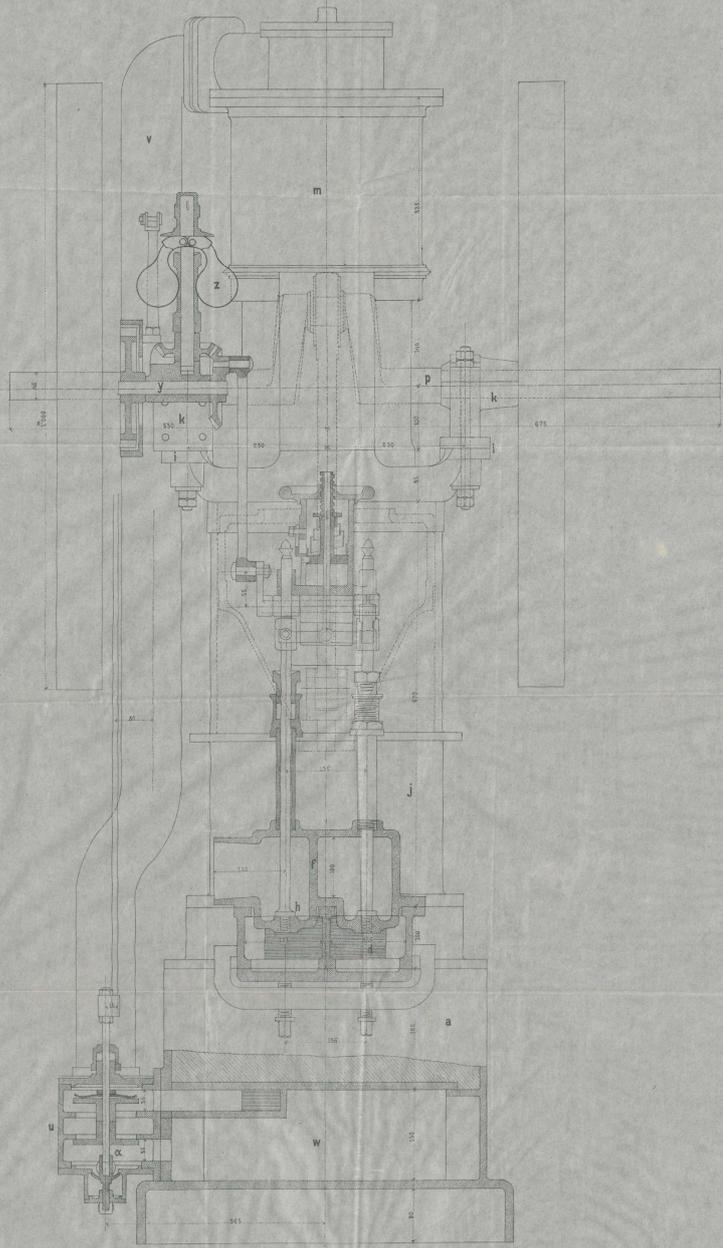
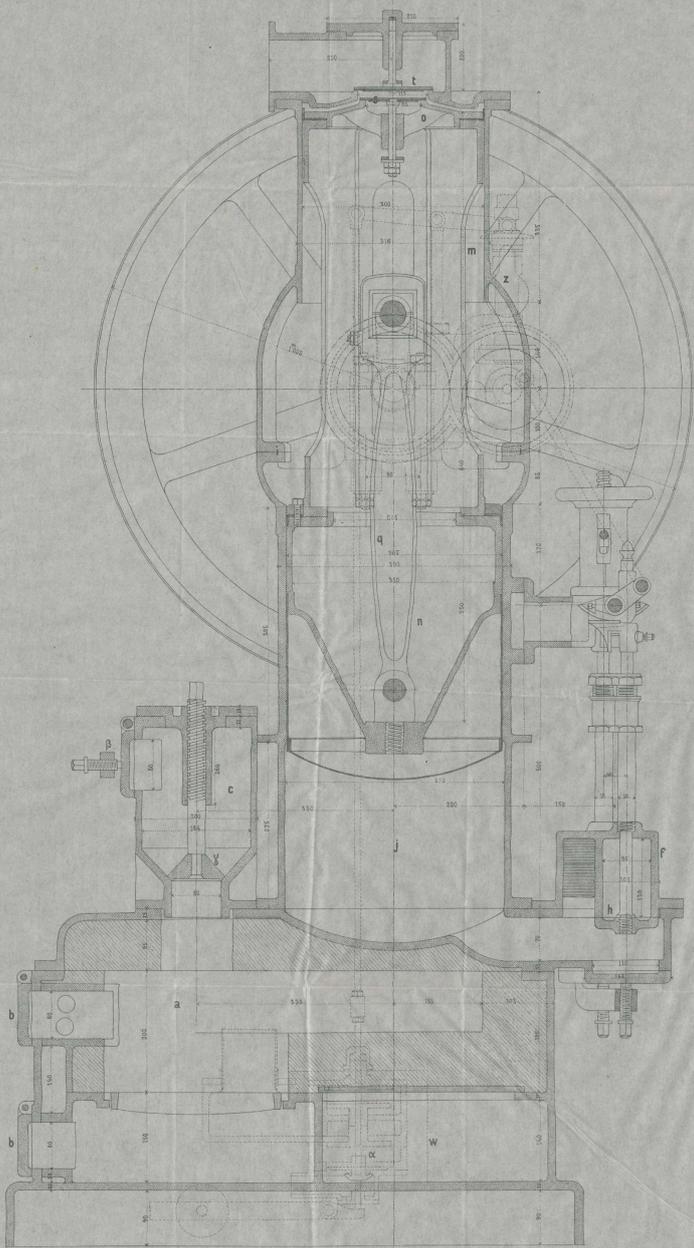
*Patent-Verfahren = Patent-Verfahren*

*Julius Hock & Cie in Wien,*

*auf einen eigenthümlichen Geschäftsverfahren.*

78

13



# BESCHREIBUNG

eines

## verbesserten Heissluft-Motors

genannt

# SPAR-MOTOR

von

### JULIUS HOCK & CO. IN WIEN.

Der Gegenstand dieser Beschreibung besteht in Verbesserungen an sogenannten offenen Heissluftmaschinen mit geschlossenem Ofen, d. h. Motoren, bei welchen die atmosphärische Luft mittelst Luftpumpe in einen hermetisch verschlossenen Ofen gepresst, dort erwärmt und in den Cylinder zur Arbeit geführt wird.

#### Details der Maschine.

Unser neuer Motor besteht aus einem gusseisernen Ofen **a**, inwendig mit Chamotte verkleidet, dessen Feuerthüre und Aschkastenthüre **b—b** hermetisch verschliessbar sind. Concentrisch über dem runden Rost desselben befindet sich ein Füllkasten **c** mit doppeltem Verschluss zum Nachfüllen von Brennstoff während des Ganges der Maschine, gegenüber der Feuerthüre das Verbindungsrohr **d** zum Ventilkasten **f**. Im Ventilkasten befinden sich die Steuerungsventile, und zwar das Admissions-Ventil **g** nach dem Cylinder, sowie das Exhaust-Ventil **h** zwischen Cylinder und Kamin.

Der Cylinder **j** dieser einfach wirkenden Maschine steht vertical auf dem Ofen zwischen Füllkasten und Ventilkasten und hat oben 4 horizontale Flantschen **i—i**, von denen 2 den beiden Kurbelwellen-Lagern **k—k**, die beiden anderen dem über dem Ganzen stehenden Luftpumpen-Cylinder **m** zur Stütze dienen. Der Arbeitskolben **u** und der Luftpumpenkolben **o** sind concentrisch durch ein durchbrochenes Zwischenstück verbunden, in welchem sich die Kurbelwelle **p** dreht; letztere ist mittelst Pleuelstange **q** direct mit dem Kolben verbunden. Dieser besitzt eine Lederdichtung und ist unten von einer Blechhülse luftdicht umgeben.

Das zum Einsaugen der kalten Luft dienende Saugventil **s** befindet sich in dem oberen Kolbendeckel, das Druckventil **t** in einem Dom auf dem Cylinderdeckel,

von welchem die Kaltluftleitung **v** nach dem Luftregulator **u** führt, welcher zwischen dem Vorwärmer **w** und dem Aschkasten steht. Auf der Hauptwelle sitzt ein Zahnrad, welches die Steuerungs- und Regulator-Vorgelegewelle **y** in eine rotirende Bewegung setzt.

Der Regulator **z** arbeitet in der Weise, dass er die bei dem Stillstande hochstehenden Register (in welcher Stellung die Luft direct aus der Kaltluftleitung unter den Rost geführt wird) seiner Geschwindigkeit entsprechend niederdrückt, hiedurch den Hauptluftstrom in den hinter dem Aschkasten befindlichen Vorwärmer **w** führt, dann erst nach Massgabe der steigenden Geschwindigkeit das Regulatorventil  $\alpha$  öffnet und in dieser Weise durch Entweichen von kalter Luft eine Verminderung der Spannung eintreten lässt. Der Eintritt der Luft aus dem Vorwärmer in den Ofen geschieht in eigenthümlicher aus der Zeichnung ersichtlicher Weise hinter der Feuerthüre.

Das Nachfüllen von Brennstoff während des Betriebes geschieht folgendermassen: Das Material, Cokes oder ein anderes, wird durch die Thüre  $\beta$  in den Füllkasten gebracht, die Thüre verschraubt und dann das Ventil  $\gamma$  durch Umdrehen der Spindel geöffnet, wodurch der im Füllkasten befindliche Brennstoff in Bewegung gebracht und durch die Ventilöffnung auf den Rost gestreut wird.

## Ingangsetzung der Maschine.

Nachdem im Ofen ein circa 50 m/m hohes Feuer hell brennt, werden die Thüren **b—b**, sowie die Steuerungsventile **g** und **h** verschlossen und verschraubt, die

Kurbelwelle einigemal umgedreht, bis die im Vorwärmer und Ofen befindliche Luft genügende Spannung besitzt, die Maschine in Bewegung zu erhalten.

## Resumé.

Auf Grund der vorstehenden Beschreibung und mit Zuhilfenahme der beiliegenden Zeichnungen wird es ohne Zweifel jedem Fachmann leicht sein, nicht nur das Wesen unseres Motors zu begreifen, sondern die Maschine danach auch zu bauen, womit den Anforderungen des Gesetzes entsprochen ist. Selbstverständlich kann die hier von uns als vertical wirkend, eincylindrig beschriebene Maschine auch mit mehreren Cylindern und in anderer Stellung gebaut werden, wie überhaupt die *Disposition* mannigfach zu verändern ist, ohne das *Wesen* zu verändern. Wir heben desshalb dasjenige, was wir für neu halten, daher als eigentlichen Gegenstand des Privilegiums aufgefasst und unter den Schutz des Gesetzes gestellt wissen möchten, in nachstehenden Punkten hervor:

1. Die mechanische Luftvertheilung unter und über den Rost durch den Regulator, bevor letzterer das

Regulirventil öffnet, durch welche Anordnung die Maschine vor unnützen Wärmeverlusten geschützt und der bei allen bisherigen calorischen Maschinen unentbehrlichen ständigen Beaufsichtigung enthoben wird.

2. Die Einführung der atmosphärischen Luft in den Ofen dicht hinter der Feuerthüre, wodurch diese kühl erhalten und die Ofenwandung vor rascher Abnützung geschützt wird.

3. Die Anordnung der Kalt- und Heissluftventile, welche leichte Zugänglichkeit zu denselben gestattet.

4. Die Steuerung der Heissluftventile, welche ruhigen Gang und sichere In- und Aussergangsetzung der Maschine bewirkt.

5. Die allgemeine Construction der Maschine und der Zusammenhang ihrer einzelnen Theile, wie aus Beschreibung und Zeichnung ersichtlich.





Rechnung No 2353.

Zinsrechnung & Aufsichtrechnung

zum

Perbuchungsjahr des H. H. H. & Co.

in Wien.

P. A. No 724

Das  
Ministerium des Innern  
an

die K. Landvolkshalle für Gewerbe & Handel.

Die K. Landvolkshalle wird eröffnet, daß der  
Erlaß des Ministers v. 1. November 1876 dem  
Julius Gork & Co in Wien auf einen  
Lizenzbriefmapfen

für fünf Jahre erteilten Schutzbrief-Patents  
öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Stuttgart den 16. Oktober 1878.

Für den Reichminister:

*Handwritten signature*

B. 5. Nov. 1878

in Betreff des L. Samson'schen  
in Leipzig in der Fubaustraße & Regensburger  
straßen.

*Handwritten signature*

K. M. S. I. E. & K.  
Post 1. Novbr 78.  
3334. 3132.

Paul. Linn.

Hoch Königliche Centralstelle  
für Gewerbe & Handel in Stuttgart,

Hiermit beauftrage ich den gefertigten Patent-  
genossen, Herrn Königl. Centralstelle  
für Gewerbe & Handel ergebene Mittheilung  
zu empfangen: dass das unter dem 1ten November  
1876 an Herrn Julius Hart, & Co. in Wien  
ertheilte Königl. württemberg. Schutzpatent  
auf einen ringförmigen Heißluftmotor  
in der Schutzpatent-Nummer 2047, das am  
4 August 1877 in die Patentrolle eingetragen  
worden, & verbunden hievon der gefertigte  
Patentgenosse die ergebene Liste: einem  
Königl. Bauamt in Stuttgart, zur  
Mittheilung zu kommen lassen zu wollen.  
In dieser Angelegenheit verhalte  
sich der gefertigte Patentgenosse  
gegen die Königl. Centralstelle für  
Gewerbe & Handel gefasst.

Stuttgart, den 11 October 1878.

Louis Hoff  
Direktor

N<sup>o</sup> 3132.

B. 12. Okt. 1878

Brief an H. Min. d. Fr.

Ob. das Gutachten des Herrn Julius Bloch u. Co. in  
Ansehung des Kaufvertrages über das Grundstück  
in ...

Mit, Carl

N<sup>o</sup> 4744.

*(Handwritten flourish)*

Die Erbenangabe in dem Kaufvertrage ist das  
neubaugarische am 1. Nov. 1876 für die Summe  
von 50000 Reichsmark gemäß § 42 des  
Kauf. u. 25. Min. 1876 erlassen. (siehe Patent-  
liste v. 1878 Nr. 28.)

Hingegen verhalten wir uns gegen ...

*(Handwritten signature)*  
H. Min.  
L



Das  
Ministerium des Innern  
an

Die R. Landvolkshalle für Gewerbe und Handel.

Sie mit Brief vom 5. Juni an l. Jd.  
betreffend das dem Julius Höber u. Comp<sup>ie</sup>  
in Wien unter'm 1. November 1878. erteilte  
Erfindungspatent auf ein eigentümliches  
Geißelstärkemaschine,  
vorgelagten Akten werden die R. Landvolkshalle  
im Auftrage wieder zurückzugeben, nachdem das  
Königliche Patentamt in Berlin von demselben  
Erfindungspatent hat.

Stuttgart, den 27. Juni 1878.

Sind dem Reichsminister:

*[Signature]*

B. 2. J. 1878

3<sup>o</sup> von 1878.

for  
F. J. d.  
L.



*[Decorative flourish]*  
Lith. Com.

Nro 9762

Das  
Ministerium des Innern  
an

Die Landverpächter für Gewerbe und Handel.

Die Landverpächter sind beauftragt, die in  
der vorliegenden Angelegenheit befindlichen Akten  
über das am 1. Juli 1876 in die Provinz  
eingekommene 1. Kommando 1876 nachfolgende  
Dingverpächter mit einer eigensündlichen  
Einkaufsverpflichtung vorzubringen.  
Hilfsweise, am 2. Juni 1878.

Für den Landverpächter:

Statt. Nr. 2353.

*[Signature]*

D. 5. Juni 1878

Act. an d. M. S. J. J.

Act. des / - /

Mit 1 Satz Akten

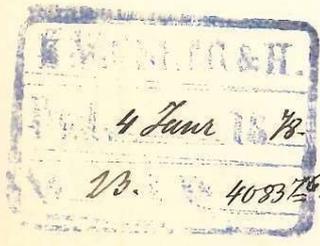
u. 1 resp. Faltens

Nr. 9762 77

*[Signature]*

Chief d. J. Weisung vom 2. d. M. liegen über die  
Stoff. des fidejussorischen Faltens betref.  
fanden Akten gfr vom

*[Signature]*  
J. J.



O. L.

Das  
**Ministerium des Innern**  
 an

an den K. Landrathshalle für Gewerbe und Handel.

Erstlich im Vollkommensein Ihrer Königlichen  
 Majestät von Julius Hock & Co in Wien

für die Erfindung von Feuers. Taschen und Fabrikations-  
 geräth auf eine eigensinnliche Griffschloßverriegelung

gegen Zugastung einer Patentabgabe von jährlichen  
 30 Mark angesetzt worden ist, so wird die K. Landrath-  
 Halle davon unter Aufsicht der Patentämter zu Lan-  
 desregierung des Ministeriums in Kenntnis gesetzt mit dem  
 Anfügen, daß die Gestattung für die Patentabgabe von  
 L. Wolf Fugener in Stuttgart  
 übernommen worden ist.

Die Beilagen des Bescheid vom 21. u. 22. folgen gerint.

Stuttgart den 1. November 1876.

Für den Staatsminister:

*Fugener*

MINISTERIUM  
 P. A. 7. Nov. 1876.  
 № 4083. J. № 2444.

№ 4083.

6. 13 Nov. 1876

41

1. Orak an K. Daminantischin

2. Gut an K. Koldkischin

3. Gut an die Forderung der Steuerzahlung der Zins  
nung an Befugnung

4. Gut, nach dem. i. D. 1878.

See. 41

S. S. K

d

Fur Lips № 2553,  
Fur Leipzig № 444.

24 21. n. 74.

*[Handwritten flourish]*

P. C. 21. Octob. 1876.

G. J. b. P. C. an v. p. M. J. F.

Bestandtheil:

das Geschäft des Julius Hoch & Co in  
Wien zum Ankauf einer gewissen  
Sicherungsgesellschaft auf eine  
ausgesprochenen Geschäftsverhältnisse.  
~~ausgesprochenen Geschäftsverhältnisse~~  
Mit 2. bei Leipzig

Kaufpreis:

Punkte 1-5 der Gesellschaftsstatut.

Uebz. 1 Punkt auf 5. des 5. Jahres

Punktzahl 30 W. —

Uebz. auf 100000.

Spek

Das der angelegten Versicherung  
Einsparung ist die Geschäftsstatut  
der unterzeichneten Gesellschaft  
in mehreren Punkten ungenügend  
geändert.

Die Statuten dieser Versicherung  
Uebz.: Das Geschäft Hoch & Co in  
Wien zur Sicherung auf eine  
ausgesprochenen Geschäftsverhältnisse  
auf die Dauer 5. Jahre gegen  
eine jährl. Uebz. 30 W.  
koffieren zu stellen.

Die Unterzeichnung der Statuten  
besteht v. Hoch, Leipzig am 21. d.

Hoch.

H. J.  
H. J.  
L

Stuttgart, den 6 August, 1876.

Hoch Königl. Centralstelle für Gewerbe & Handel Stuttgart

Insofern sich der angegebene Auftragsauftrag angeschlossen  
 Bürgerschafts Schreiben auch für die des Herrn Julius Hock  
 die in Wien mit der gasförmigen Luft zu überwinden  
 Anfallbau gründlich, das Geschäft des Herrn Jul. Hock  
 Wien die Fortsetzung einer Verbesserung, auch eine  
 Luftmaschine genannt "Spar-Motor" aufzuführen zu wollen  
 zu dieser Grundlegung geistlich mit aller Gasförmigkeit

gasförmig

Louis Hoff

Levit. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

W. & A. G. & H.  
 7 Aug 1876  
 2974, 1876

JULIUS HOCK & CO.

WIEN  
SCHOTTENRING 17.

MILANO  
VIA MANZONI 31

TORINO  
VIA SICCARDI 1

ROMA  
PIAZZA FIRENZE 29

P.A

127

Wien 2 August 1876

An die Königl. Württembergische Centralstelle  
für Gewerbe und Handel

Stuttgart.

Unter Briefkopf von Zeichnung und Darstel-  
lung unserer neuen Heißluft-Maschine, mit  
der wir "Epar-Motor" benennen, suchen wir  
zur Anfertigung eines Patentes für diese Maschine  
für die Dauer von 5 Jahren aus.

Herr Louis Wolf, Consulgenosse dort, dessen  
Adresse wir Ihnen zeitigen Mittheilung werden  
kun, wird die zu unserem Gehör erforder-  
liche Urkunde zu Ihnen senden  
wollen.

Josephine von  
Sprecherbock  
Beck

K.W.O.S.L.G.&H.  
d. 4. Aug 1876  
2921 V.N.

ee  
Schutz  
Beschreibung

Bürgerschafts-Schein

Ich bestätige hiermit, dass die von dem Ingenieur Herrn Julius Hartmann in Wien auf einen neuen Constructionen, einer selbstthätigen Maschine, genannt "Spar-Motor", für die Messung des Wasserdampfes, in Mittelhamburg, für die dortigen Fabrik- und Sägemühlwerke, für die Dauer in welchem dieses Patent, seine Wirkung erfüllt, genannt des Herrn Spar-Motors, in der k. k. Hof- und Staatskanzlei zu Wien.

Stuttgart, den 18ten August 1876.

Louis Wolf  
 Civil-Ingenieur & Agent